



UMWELT INFOS ZWISCHEN WINDBERG UND WIESELSTEIN

Entbuschen und Mähen eines Trockenhanges
zum Schutz seltener wärmeliebender
Kalkpflanzen

Die Grüne Liga Osterzgebirge wird wieder die tschechischen
Freunde vom "Borschen-Team"
der Umweltorganisation
Arnika unterstützen.

17. - 19. September:

Naturschutzeinsatz am Lipská hora im Böhmischem Mittelgebirge



Ablauf der Lipska-hora-Aktion:

Freitag, 17.9.: Treff 16.45 Uhr am Bahnhof Altenberg (Buslinie 360 ab DD Hbf 15.44 Uhr, Dipps 16.15 Uhr, in Altenberg 16.44 Uhr) - weiter mit Autos ins Böhmisches Mittelgebirge (zwecks Fahrtgemeinschaften bitte vorher unbedingt anmelden) - Ankunft gegen 18.00 Uhr am Südfuß des Lipska hora (an der kleinen Straße zwischen den Dörfern Mrsklesy und Lhota); wenn noch Zeit ist bis zur Dunkelheit: kleine Abendexkursion

Sonnabend, 18.9.: Arbeiten von früh (gegen acht) bis nachmittags (gegen vier); wenn noch Kraft da ist nach der Arbeit: kleine Abendexkursion

Sonntag, 19.9.: Besteigung des Milešovka/Milleschauer - mit 835 m der höchste der Vulkankegel des Böhmischem Mittelgebirges, Start gegen 9.00 Uhr, Rückkehr zu den Zelten gegen 14.00 Uhr; Heimreise gegen 16.00 Uhr (Bus ab Altenberg: 17.30 Uhr, 18.10 Uhr in Dipps, 18.38 in DD Hbf)

mitzubringen:

Schlafsack, Isomatte, Zelt
alte Arbeitsklamotten (die danach bis in alle
Ewigkeit nach Qualm stinken dürfen)
Wanderschuhe
Tasse, Teller, Löffel, Messer
Ausweis
(übrigens: Band 1 des "Naturführers
Osterzgebirge" ist dort weitgehend nutzlos,
das Böhmisches Mittelgebirge ist eine ganz
eigene Welt - ganz nah und doch so ganz
anders)

(weitere Infos auf der nächsten Seite)

17. - 19. September: Naturschutzeinsatz am Lipská hora im Böhmischem Mittelgebirge

Es war einer der schönsten Naturschutzeinsätze, bei denen ich bisher mitmachen durfte: die Mäh- und Rodungs-Aktion im letzten September am Lipska hora im Böhmischem Mittelgebirge. Paarundzwanzig tschechische und deutsche Naturschützer hatten an einem kalkbeeinflussten Südhang wieder Licht für seltene Pflanzen geschaffen, nachdem dort über viele Jahre der gepflegte Wiesenbereich immer kleiner und das Strauchdickicht auf der großen übrigen Fläche immer dichter geworden war. Echtes Roden der Heckenrosen, Hartriegel und Feldahorne mitsamt Wurzeln erwies sich als kaum machbar, also wurde vor allem gemäht und gesägt. Nun haben die Büsche wieder ausgetrieben. Damit die Arbeit nicht umsonst war, ist nun jedes Jahr eine Mähaktion erforderlich. Dann werden sich die botanischen Wiesenraritäten wieder ausbreiten können. Im Juni waren wir mal da, der Anblick des Trockenhangs machte Hoffnung und Lust auf mehr.

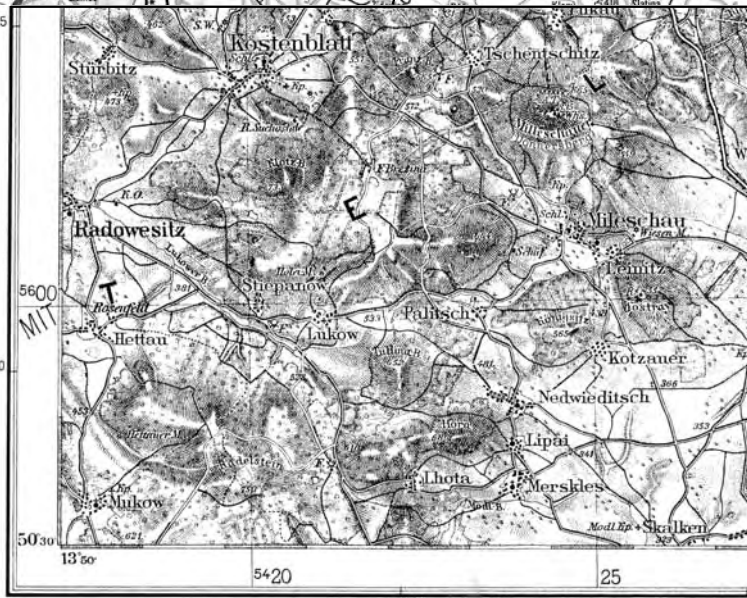
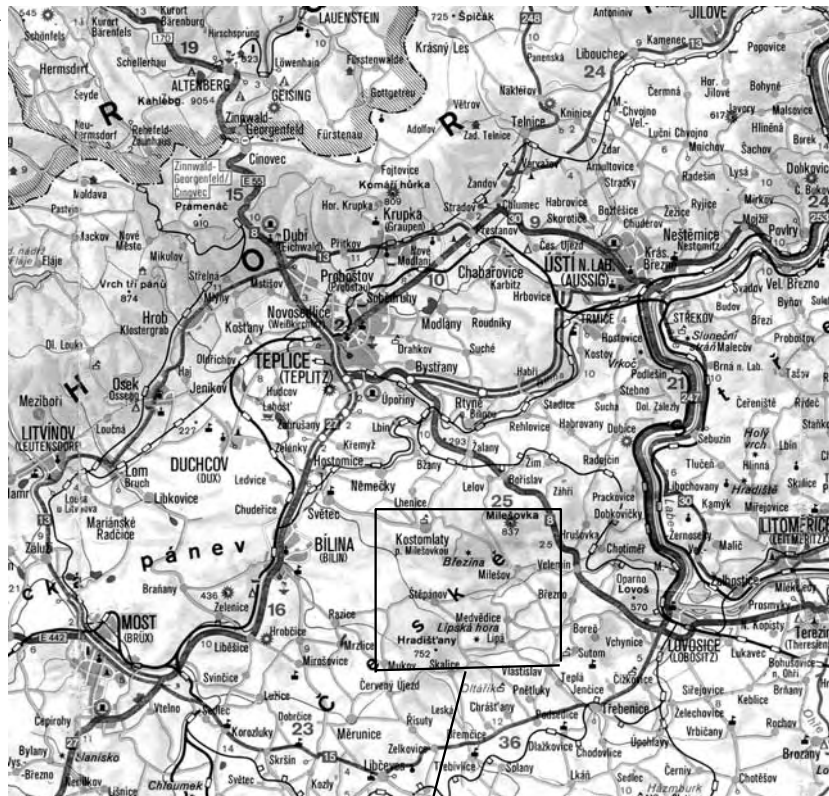
Und so hat der tschechische Umweltverband Arnika auch für diesen September die Grüne Liga Osterzgebirge wieder eingeladen zu einer Naturschutzaktion am Lipska hora.

Es wird alles wieder sehr einfach zugehen - Übernachtung in Zelten, Wasserholen mit Kanistern aus einer weit entfernten Quelle, Kochen am offenen Lagerfeuer. Wenn das Wetter schön ist - und das ist es statistisch gesehen am Südfuß des Böhmischem Mittelgebirges fast doppelt so oft wie im Osterzgebirge - verspricht das Ganze wieder ein sehr ursprüngliches Naturerlebnis zu werden (aber die Aktion findet natürlich auch bei Regen statt).

Helfer sind sehr willkommen, sollten sich aber nach Möglichkeit bitte vorher anmelden: jens@osterzgebirge.org, Tel. 03504-618585 oder 035054-28649.

Pflanzenauswahl auf der Pflegefläche am Lipska hora (für alle, die mal mehr kennenlernen wollen als nur immer die Osterzgebirgsblümchen):

- Kleiner Odermennig - *Agrimonia eupatoria*
- Großes Windröschen - *Anemone sylvestris*
- Berg-Aster - *Aster amellus*
- Kicher-Tragant - *Astragalus cicer*
- Aufrechte Waldrebe - *Clematis recta*
- Herbstzeitlose - *Colchicum autumnale*
- Blut-Storchschnabel - *Geranium sanguineum*
- Weiden-Alant - *Inula salicina*
- Gelber Lein - *Linum flavum* →
- Sichel-Luzerne - *Medicago falcata*
- Kamm-Wachtelweizen - *Melampyrum cristatum*
- Dornige Hauhechel - *Ononis spinosa*
- Natternzungenfarn - *Ophioglossum vulgatum*
- Dost - *Origanum vulgare*
- Schopf-Kreuzblümchen - *Polygala comosa*
- Wiesen-Primel - *Primula veris*
- Wiesen- und Quirl-Salbei - *Salvia officinale*, *S. verticillata*
- Kleiner Wiesenknopf - *Sanguisorba minor*
- Schwarzwurzel - *Scorconera hispanica*
- Gelbe Spargelbse - *Tetragonolobus maritimus*
- Großer Bocksbart - *Tragopogon dubius*



Grüne-Liga-Apfel-Wochenende: 1. bis 3. Oktober!

So lange wie in diesem Frühjahr hatten die Apfelbäume im Ost-Erzgebirge wohl selten geblüht. Mehrere Wochen dauerte die Blütenpracht, es war wunderschön anzusehen. Genutzt hat es den meisten Bäumen nichts. Es war kalt, saukalt, und regnerisch. Viel länger als Eyjefjallajökull die Flugzeuge am Boden festhielt sperrte das Wetter die Bienen in ihren Kisten ein. Und nun gibt's also auf "unserer" Apfelallee an der Alten Eisenstraße wieder kaum Äpfel.

An "unserer" zweiten Quelle, der riesigen Streuobstwiese im Klostersgarten von Osek/Ossegg, war bisher noch keiner gucken, aber sicher werden dort im Mai ein paar mehr Bestäuber unterwegs gewesen sein wegen des doch milderen Klimas am Erzgebirgssüdrand. Wir haben uns auf alle Fälle vorgenommen, dort zum Apfelwochenende wieder einen kombinierten Wiesenmäh- und Obsternteinsatz zu machen. Nur gibt es da nach wie vor das Problem, dass das Kloster nicht mehr bewohnt ist und der Schlüsselverwalter im fernen Prag wohnt. Aber wir sind guter Hoffnung, dass auch dieses Jahr der Osek-Einsatz beim Apfelwochenende wieder klappt.

Trotzdem wäre es gut, wenn wir noch den einen oder anderen reichtragenden Apfelbaumbestand in der in der Nähe des Bielatalts beernten könnten, um auch beim nächsten Heulager wieder die staubigen Kehlen mit leckerem Selbstgepressten spülen zu können. Wenn also jemand was weiß, wo Baumbesitzer froh wären, ihre Bäume beerntet zu bekommen, kann er dies der Grünen Liga gern mitteilen.

Apfelwochenendeablaufplan (noch ziemlich vorläufig, nähere Infos dann zeitnah unter www.osterzgebirge.org oder auf Nachfrage 03504-618585):

Freitag, 1.10., 13.00: Treff an der Biotoppflegebasis Bielatal, ab 15.00 Uhr Ernte an der Eisenstraße anschl. evtl. noch andere Osterzgebirgsäpfelbäume

Sonabend, 2.10., 8.30 Uhr Abfahrt von der BPBBB nach Osek; 10.00 - 17.00 Uhr Mäh- und Ernteaktion im Klostersgarten Osek

Sonntag, 3.10., vormittags Pressung der Äpfel in der Mobilien Mosterei (www.apfel-paradies.de) an der Biotoppflegebasis im Bielatal; nachmittags dann hier öffentliches Pressangebot für die Dorfbewohner

Kandidaten für neue Baum-Naturdenkmale gesucht!

Die Naturschutzbehörde des Landratsamtes Sächsische Schweiz - Osterzgebirge arbeitet wahrlich nicht unter optimalen Rahmenbedingungen (in keinem anderen Landkreis Sachsens soll der Personalumfang und die politische Unterstützung so gering sein wie hier). Natürlich sind mit dem damit verbundenen Problemstau vor allem auch die Umweltvereine nicht zufrieden. Und dennoch werden jetzt behördlicherseits ein paar Dinge aufgegriffen, bei denen zu Zeiten der alten Weißeritzkreisbehörden wirklich gar nichts mehr ging. Dazu gehört insbesondere die Neuausweisung von Naturdenkmalen.

Einerseits wird jetzt das Projekt für einige neue Wiesenflächennaturdenkmale wieder aufgegriffen. Nach umfangreichen Vorarbeiten von Ralf Schmiede hatte ja die Grüne Liga 2005 eine Liste mit 15 wertvollen, artenreichen Wiesen als FND-Antrag eingereicht - und war damit an der Behörde gescheitert. Jetzt will die neue UNB ("Untere Naturschutzbehörde") das von den Fachleuten immer befürwortete Vorhaben zum Erfolg führen.

Zusätzlich wurde auch die Anregung aufgegriffen, neue Baum-Naturdenkmale im deutlich unterbelegten ehemaligen Weißeritzkreis auszuweisen (im ehem. Landkreis Sächsische Schweiz ist wohl so eine Sammelverordnung schon vorhanden oder in Arbeit). Freilich hat das Ganze auch eine bedenkliche Seite: nämlich die, dass etliche alte Baum-ND inzwischen abgängig sind und die Unterhaltungskosten einen Großteil des schmalen Naturschutzbudgets des Landkreises auffressen. Dies gilt natürlich vor allem für "verkehrsgefährdende"

Baume innerhalb der Ortschaften. Denen wird im Gegenzug zur geplanten Neuausweisung dann wahrscheinlich über kurz oder lang der Naturdenkmalstatus aberkannt werden.

Dessenungeachtet sollte aber das Fenster genutzt werden, das sich hier zur Unterschutzstellung besonders wertvoller Gehölze bietet. In Zeiten rasant steigender Brennholzpreise sind alte Bäume heute so gefährdet wie seit langem nicht. In den nächsten Wochen will ich mich intensiv diesem Thema widmen und bitte alle Grüne-Blätt'l-Leser herzlich um Unterstützung.

Bitte teilt mir bis Mitte September eure Kandidaten mit für "Grüne Liga sucht den Superbaum", am besten natürlich mit genauer Standortangabe und idealerweise auch mit Foto. Ich werde dann eine Auswahl mit 15 besonders wertvollen Gehölzen treffen und eine entsprechende fachliche Würdigung erarbeiten, die dann die Grundlage für die Unterschutzstellung sein soll. In der April-Ausgabe des Grünen Blätt'ls hatte ich ja schon mal darauf hingewiesen, wo die besonders großen Defizite liegen. Hier nochmal knapp zusammengefaßt:

deutlich unterrepräsentierte Baumarten, die eigentlich typisch für unsere Region sind:

Wild-Apfel (1), Eberesche (0), Esche (0), Berg-Ulme (0), Berg-Ahorn (3), Schwarz-Erle (0), Vogel-Kirsche (0), Traubenkirsche (0), Moor-Birke einschließt, Karpatenbirke (0), Weiß-Tanne (0)



Orte im ehem. Weißeritzkreis ohne oder mit sehr wenigen Baum-Naturdenkmalen:

Kreischa (1), Höckendorf (2), Dippoldiswalde (3), Hartmannsdorf-Reichenau (0), Schmiedeberg (1), Hermsdorf (0), Altenberg (0), Geising (0), Glashütte (1)

Hier wird also der besondere Schwerpunkt bei der Suche liegen. Was aber natürlich nicht heißt, daß besonders schöne Eichen, Buchen oder Linden nicht berücksichtigt werden sollen. Klar ist aber auch: die Naturschutzbehörde wird keine altersschwachen Exemplare zu ND's erklären, denen schon ein hoher Pflegebedarf anzusehen ist. Und auch Bäume in verkehrgefährdenden Ortslagen dürften wohl kaum eine Chance haben, demnächst mit einem Eulenschild geadelt zu werden.

Trotzdem: Nutzen wir die Gunst der Stunde, einigen der wertvollsten Bäumen etwas mehr Sicherheit zu verschaffen. Wer weiß, wie lange die UNB des Kreises noch personell in der Lage ist, solchen Naturschutzluxus wie ND-Neuausweisungen zu betreiben.

Jens Weber (jens@osterzgebirge.org)

Wo stehen Bäume im ehem. Weißeritzkreis (vor allem dessen oberen Teil), die den Status Naturdenkmal verdient haben?



Streuobstwiesenfest

mit

Naturmarkt

und

Pilzausstellung



Sonntag, 12.09.10

10.00 – 17.00 Uhr

im Lindenhof

Dippoldiswalde OT Ulberndorf

Apfelsortenbestimmung

Vortrag: „Ein Biotop zum Vernaschen“ - mit Verkostung

Kreativwettbewerb Grundschule Schmiedeberg
Regionale Produkte aus Landwirtschaft und Handwerk
Musikalische Umrahmung
Wünschelrutengänger und Besuch des DIPPOLD im Lindenhof
Bastelangebote und Puppentheater
ganztägige Imbissversorgung

Es laden Sie herzlichst ein:
Landschaftspflegeverband
Sächsische Schweiz - Osterzgebirge e. V.
Akademie der Sächsischen Landesstiftung
Natur und Umwelt



18.9. in Berlin: Schluss jetzt mit Atomkraft

Wenn Bundestag und Bundesregierung über ein sogenanntes "Energiekonzept" diskutieren, habe auch wir ein Wörtchen mitzureden. Für Samstag, 18. September, organisiert .ausgestrahlt gemeinsam mit anderen Organisationen deswegen eine Großdemo gegen Atomkraft in Berlin. Unsere Nachricht: Die Zukunft der Atomenergie heißt Abschalten. Komm am 18. 9. nach Berlin - und hilf schon jetzt mit, dass die Demo groß, bunt und laut wird! Unter dem Motto "Umzingelung des Regierungsviertels" soll die Demo um 13 Uhr auf der Wiese vor dem Reichstag starten.

www.ausgestrahlt.de

Liebe Freunde, ich hoffe Ihr habt Eure Teilnahme an der Großdemo am 18. Sept. in Berlin bereits fest geplant. Wenn nicht, dann tut es bitte jetzt und bemüht Euch um Eure Freunde, Verwandte, Kollegen und Bekannte. Ich suche auch noch nach entsprechenden Partnern, mit denen ich mich zusammenschließen kann. Mit Aktionen im Wohnort sollten wir Öffentlichkeit für die Demo schaffen und weitere Teilnehmer werben. Wer sich an Aktionen in Dresden, Pirna und Heidenau beteiligen möchte, der/die melde sich bitte bei mir. Ab jetzt soll sich jeder bemühen Stimmung fuer die Demo zu entfachen. Egal ob Grün, Rot, andersfarbig oder farblos, ich hoffe auf Eure Begeisterung und Tatkraft. Herzlichst, Reiner Rauch (rauch.reiner@gmx.de)



Atomkraft: Schluss jetzt!

18.9. BERLIN



Großdemo

mit Umzingelung des Regierungsviertels

- 3.-5.9. Straßenfest Birkigt, am Samstagnachmittag u.a. mit Holzapfelinfos von der Grünen Liga Osterzgebirge auf dem Hof Stein
- 4.9. Sa Johö: **Naturmarkt Tharandt**; 9,00 - 13.00 Uhr
- 5.9. So Hotel Lugsteinhof: **Diavortrag "Natur im Ost-Erzgebirge"**, 20.00 Uhr Zinnwald-Georgenfeld
- 8.9. Mi FG Ornithologie: **Der Tannenhäher** (H.J. Schurig); 19.00 Uhr Parksäle Dippoldiswalde
- 8.9. Mi NABU Freiberg: **Wanderung „Kleine Welt am Wegesrand“** (Holger Lueg); 16:30 Uhr am Parkplatz Reiche Zeche
- 10.9. Fr LANU: **Biologische Vielfalt im Wohnumfeld**, 9.30 - 16.30 Uhr Blockhaus DD; 10,- €
- 11.9. Sa AG Kaitz-Nöthnitz: **Nistkästen reinigen im Nöthnitzgrund**; 9.30 Uhr, Babisnauer Str., Brücke über den Nöthnitzbach
- 11.9. Sa Thar. Wald: **Wanderung zu den Waldhäusern**; 9.30 Uhr Kurplatz Hartha; 2,5 h; 1,-€
- 16.9., Do LfULG: **Geokolloquium: "Auf der Suche nach Zeugnissen einer kosmischen Katastrophe im Tertiär zwischen Elbe und Donau"** (J.-M. Lange); 15.00 Uhr LfULG, Abt. Geologie, Freiberg, Halsbrücker Str. 31a, Haus 2, Raum 105, Info: 03731-294170; harald.walter@smul.sachsen.de
- 17.-19.9. Grüne Liga: dt.-tschech. **Naturschutzeinsatz im Böhmischem Mittelgebirge**; Info: 035054-28649, jens@osterzgebirge.org; Sa: Wiese entbuschen und mähen am Lipska hora; So: Wanderung auf den Milleschauer
- 18.9. Sa Salvia: **Herbstfest mit Kräutermarkt**; 10.00 - 18.00 Uhr Pesterwitz, Dorfplatz 10
- 18.9. Sa Johö: **Naturmarkt Tharandt**; 9,00 - 13.00 Uhr
- 18./19.9. LPV Mulde/Flöha: **Naturmarkt zum Kartoffelfest** in Großwaltersdorf; Info: 037293-89989
- 23.9. Do Schäferei Drutschmann: **Kurs Stricken kleiner Wolltiere**,
- 24.9. Fr Energietisch Altenberg: **Strom und Wärme im Haus mit dem Mikro-BHKW aus Pobershau**, 10.00 Uhr Rathaus Altenberg
- 24.-26.9. Johö: **Gewaltfrei**, aber weder passiv noch wehrlos! Fr. 18.00 - So 16.00 Uhr; Voranmeldung, 130,- € (+48,- € Ü/V)
- 26.9. So Grüne Liga: **naturkundliche Wanderung rund um die Sachsenhöhe** ("Natura 2000 - FFH - sonst noch was? EU-Naturschutz im Müglitzgebiet."); 10.00 Uhr Bahnstation Geising-Hartmannmühle (Zug ab DD Hbf. 9.00, umst. Heidenau 9.20 Uhr); ca. 10 km, 5 h
- 26.9. So LPV Mulde-Flöha: **Naturmarkt Rechenberg** (Burghof), Info: 03 72 93 / 8 99 89
- 29.9. Mi Johö: **Gutes Essen für unsere Kinder** (Urte Grauwinkel); 14.00 - 18.00; Voranmeldung bei 0341-3065381; 20,- €
- 1.-3.10. Grüne Liga: **Apfelwochenende**

Neu: Sommercafe in der Spinnstube

Vom 24.Juni bis 14.Oktober lädt die Schäferei Drutschmann immer Donnerstags von 15-17 Uhr ins Sommercafe ein (Reichstädt, Am Dorfbach 10).

LANU = Akademie der Sächs. Landesstiftung Natur und Umwelt: 035202-5880	Johö = Johannishöhe Tharandt: 035203-37181
AG Kaitz-Nöthnitzgrund über Hans-Jacob Christ 0351-4017915	LPV = Landschaftspflegeverband Sächs.Schweiz-Osterzgeb. 0351/2720660
Bl B 170 (Lebenswertes Erzgebirge) Andreas Warschau 01607368959	Mortelgrund e. V. über Toralf Richter Tel. 0177/2473773
Botanischer Garten Schellerhau 035052-67938	Naturschutzgroßprojekt Bergwiesen im Osterzgeb., Holger Menzer 035056-22925
B90/Grüne = Bündnis 90/Die Grünen, Andreas Warschau, Tel. 0160-7368959	Naturschutzhelfer: über Immo Grötzsch, 0351-6503151
Energie-Tisch Altenberg über Dietrich Papsch 035052-67447	NABU Fbg = Naturschutzbund Freiberg Tel. 03731-202764
Entdecken Sie Freital+Umgeb.: Wanderleiter Christian Leonhardt 0351-6492549	Naturschutzzentrum Schwarzbachtal: 0173-3646357
Fachgruppe Ornithologie: über Rainer Bellmann 035052/63710	Re-Bi: Fremdenverkehrsamt Rechenberg-Bienenmühle 037327-833098
FG Geobotanik: Prof. Hardtke, Rippiener Str. 28, 01728 Possendorf	Salvia - der Laden im Kräuterhof 0351-6502042
Fachgruppe Allgemeiner Naturschutz Dresden: über Dr. Müller, 0351-4659527	Schäferei Drutschmann 03504-613973
FG Fledermausschutz über Ulrich Zöphel 0351-8499350	Thar.Wald = Tourismusamt Tharandt 035203-37616
Förderverein für die Natur des Osterzgebirges: 035054-29140	Urania-Umweltakademie: 0351-4943341
Grüne Liga Osterzgebirge: 03504-618585	UZ Ftl = Umweltzentrum Freital: 0351-645007

Der Heidersdorfer Naturpädagoge und Schweiz-Bergführer Holger Stiehl bietet wieder eine **Familien-Bergwanderwoche in den Alpen** an. Es soll vom 2. bis 10. Oktober in den Schweizer

Nationalpark, ins Engadin und ins Münstertal gehen (landschaftlich übrigens sehr zu empfehlen!). Voraussichtliche Kosten: 195,- €/p.P. (8 Übernachtungen in Selbstversorger-Herbergen, Reiseleitung, teilw. Verpflegung - Anreise nicht im

Preis enthalten). Ein vorbereitungstreffen ist für den 25.9. geplant. Bitte baldmöglichst anmelden unter:

037361-14732 oder 01734227966; naturranger.holger@t-online.de.

28.9. Redaktionsschluss der nächsten Grüne-Blätt'l-Ausgabe

30.9.: gemeinschaftliches Falzen und Eintüten des Grünen Blätt'ls; 16.00 Uhr Dipp, Große Wassergasse 19

Porto- und Copyspenden bitte auf's **Spendenkonto der GRÜNEN LIGA**:
Dresdner Volks-Raiffeisenbank: **BLZ 850 900 00; Kto-Nr. 4 600 781 001**
(Die Grüne Liga ist als **gemeinnützig anerkannt, Spenden sind deshalb von der Steuer absetzbar**)

Verantwortlich für dieses Grüne Blätt'l:
Jens Weber, Grüne Liga Osterzgebirge e.V.; Große Wassergasse 19, 01744 Dippoldiswalde, Telefon: 03504 - 618585, osterzgebirge@grueneliga.de; www.grueneliga-osterzgebirge.de